## Bezirksfahrt Schwarzwald & Elsass vom 04.07. - 07.07. 2018 mit Besuch zum Deutschen LandFrauentag in Ludwigshafen







Die diesjährige Fahrt des Bezirkslandfrauenvereins Hanau führte uns in den Schwarzwald und ins Elsass. Die Anfahrt startete früh, denn wir wollten am Mittag zum Deutschen LandFrauentag nach Ludwigshafen.

Über die Sammelpunkte Gelnhausen, Bruchköbel, Wachenbuchen und Windecken ging die Fahrt mit dem Reisebus vorbei an Frankfurt und Darmstadt nach Ludwigshafen. Der LandFrauentag fand in der Friedrich-Ebert-Halle statt, in der 3000 Landfrauen zusammenkamen.

Unsere Präsidentin Brigitte Scherb begrüßte die Landfrauen mit einer aufmunternden Rede. "Veränderungen wagen, Vertrauen festigen" war das Motto des 70. Geburtstags des Deutschen

LandFrauenverbands (dlv), das Tradition und Moderne auf wundervolle Weise verband.

Anschließend erwähnte Malu Dreyer, Ministerin von Rheinland-Pfalz, in ihrer Rede, dass sie die Leistungen der Landfrauen kennen würde und der LandFrauenverband nunmehr seit 70 Jahren den berechtigen Interessen von Frauen im ländlichen Raum eine bedeutsame Stimme geben würde. Das bestätigte auch Julia Klöckner, Bundeslandwirtschaftsministerin. Die Ministerin steht im engen

Austausch mit dem Deutschen LandFrauenverband.

Die Bundesfrauenministerin, Dr. Franziska Giffey, gratulierte mit einer Videobotschaft zum Geburtstag. Auch sie betonte, wie wichtig die Arbeit des Deutschen LandFrauenverbands sei.

Die Gastgeberin, Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck schloss sich in ihrer Begrüßungsrede den Vorrednerinnen an.

Bauernverbandspräsident Joachim Ruckwied sagte, dass die Landfrauen eine tragende Säule in unserem ländlichen Raum seien.

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde über die Themen "Herausforderungen Landfrauen gestern und heute" und "Pionierinnen: Veränderungen wagen" gesprochen.

Stellvertretend für Alle wurden je drei Frauen als "Landfrauen und Unternehmerinnen des Jahres" geehrt.

Um 17:30 Uhr endete die diesjährige Veranstaltung. Der nächste Deutsche LandFrauentag findet 2020 in Essen statt.

Im Anschluss ging die Fahrt weiter nach Prinzbach zum Hotel "Badischer Hof", das für 3 Übernachtungen unser Domizil war.

Der zweite Tag führte uns entlang der elsässischen Weinstraße nach Colmar. Nach einer Stadtführung ging es weiter in die Vogesen nach Mittlach. Wir besuchten in 1000 m Höhe die "Ferme Auberge du Schnepfenried" einen Bergbauernhof. Die elsässischen Bergbauernhöfe, oft nur im Sommer betrieben, gehören zu den schönsten Ausflugszielen in den Vogesen.

Am dritten Tag stand ein Besuch in der Zeller Keramikmanufaktur mit Werksführung an. Die Manufaktur mit ihrer 200-jährigen Geschichte steht für hochwertige Qualitätsarbeit.

Weiter ging unsere Fahrt nach Fischerbach zu Besuch auf dem Ramsteiner Hof der Familie Müller. Der Hof ist ein klassischer Bergbauernhof in steiler Hanglage im Kinzigtal mit 55 ha Land, seit 1560 in Familienbesitz. Die Familie lebt von der Arbeit und den Produkten des Hofes.

Hier wurde uns ein köstliches Mittagessen im Hofcafé geboten. Bei der anschließenden Hofführung erfuhren wir, dass die Familie 4 gut ausgestattete Ferienhäuser vermietet, ein neues Backhaus gebaut hat, in dem das Holzofenbrot nach einem überlieferten Familienrezept gebacken wird und außerdem eine Schnapsbrennerei betreibt. Eine mit Hackschnitzel betrieben Gasheizung liefert Wärme und Strom für die Hofanlage. Der Bauernhof war auch im letzten Jahr Schauplatz der Fernsehsendung "Lecker aufs Land".

Den Abschluss des dritten Tages bildete ein Kellerrundgang in einer Weinmanufaktur mit anschließender Weinprobe. Beseelt wurde die Rückfahrt zum Hotel angetreten. Nach dem Abendessen verschwanden die Frauen nach dem anstrengenden Tag in ihren Zimmern.

Der vierte Tag begann sehr früh, da das Programm sehr vielfältig war. Um 8:00 Uhr startete der Bus nach Straßburg. Dort wurden wir von unserer Reiseleiterin, die uns schon in Colmar begleitet hatte, erwartet. Auf dem Rückweg unseres Rundgangs zeigte sich, dass die Entscheidung früh zu starten richtig war, denn die Innenstadt war nun mit Touristen überfüllt und ein Durchkommen durch die engen Straßen war schwierig. Zum Mittagessen wurden wir dann in Knoersheim in der "Ferme Auberge S'Landstuebel" erwartet. Die Wirte haben sich bemüht, das vorbestellte Essen schnell zu servieren, da leider fürs Essen nur wenig Zeit blieb. Der Bus musste uns schnell in den 30 km entfernten Ort Kirrwiller bringen. Es stand ein Besuch im Revue-Theater Royal Palace für die Vorstellung der Show "Miss et Mystère" an. Hier öffnete sich die Tür zu einer der größten Music Halls in Frankreich.

Um 17:00 Uhr traten wir unsere Heimreise an. Es war wie immer eine wunderbare Fahrt. Die Teilnehmerinnen freuen sich schon aufs nächste Mal, wenn es zum Deutschen LandFrauentag in zwei Jahren nach Essen mit anschließenden Ferientagen geht.